

Durch Anschläge in London erhöhte Sicherheitslage bei der Tour de France

EOS Sicherheitsdienst sichert Etappe in Karlsruhe

Bei der gestrigen Nachsitzung zur 7. Etappe der Tour de France waren sich alle Verantwortlichen über einen äußerst professionellen und reibungslosen Ablauf einig. Der schwäbische Sicherheitspezialist EOS aus Steinheim entwarf das Sicherheitskonzept der Zieleinfahrt nebst Fahrerbetreuung und Personenschutz.

Die bis zum Donnerstag vor dem Ende der 7. Etappe konzipierten Vorgänge der Mitarbeiter der Sicherheitsdienstes, sowie die Kooperation zwischen dem Veranstalter und den Organisatoren aus Frankreich wurden im Laufe des 7. 7. in Frage gestellt. Die Anschläge in London erforderten auch beim Etappen Ende eine erneute Planung und Reorganisation des kompletten Ablaufs. Unter der Leitung des stellv. EOS Geschäftsführers Sven Gustek wurden durch die Einsatzleiter vor Ort das komplette Konzept nochmals überdacht. Bernd Elsenhans sicherte dann im Laufe des freitags mit einer Vielzahl seiner Sicherheitsmitarbeiter den kompletten Bereich um Jan Ulrich und andere Fahrer der Tour de France.

Es kam trotz der großen Menschenmassen

und einem VIP und Fahrerbereich auf rund 12.000 qm in der Messe in Karlsruhe zu keinerlei Zwischenfällen. Bernd Elsenhans: »Eine große Herausforderung für unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter mit einem nicht auszuschließenden Risiko.« »Die Vorsicht um

das Risiko ist begründet, konnte aber durch Planung bis ins kleinste Detail auf ein Minimum reduziert werden. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das kommende Jahr - Die WM 2006 in Deutschland.«

